



Überall für alle

SPITEX
Nidwalden



Geschäftsbericht 2019

Spitex Nidwalden – unterwegs zu Ihnen



Philipp Müller, Präsident

Vorwort

Geschätzte Spitex-Mitglieder
Geschätzte Mitarbeitende

Es ist für mich ein besonderer Moment, wenn ich als frisch gebackener Präsident erstmals zur Feder – oder besser gesagt – in die Tasten greife, um das Vorwort für den Geschäftsbericht 2019 zu schreiben.

An der Generalversammlung vom 14. Mai 2019 durfte ich von Laleh Kiser das Präsidentenamt übernehmen. Es ist mir ein Bedürfnis, Laleh an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für ihren grossartigen Einsatz zu Gunsten der Spitex Nidwalden zu danken. Ihr Engagement war vorbildlich und voller Herzblut.

Neben Laleh Kiser ist auch Petra Zelger aus dem Vorstand zurückgetreten. Petra kümmerte sich als Vizepräsidentin um alle Rechtsfragen sowie sehr umsichtig um unseren Spendenfonds. Ich danke auch Petra auf diesem Weg nochmals für ihren tollen Einsatz.

Neu in den Kreis des Vorstands wurden Alice Zimmermann und Dominik Steiner gewählt. Als langjährige Gemeinde- und Landrätin von Emmetten kennt Alice Zimmermann die sozialen und politischen Gegebenheiten bestens. Mit ihr haben wir wiederum einen direkten und vertrauensvollen Draht zu unseren Gemeinden. Der Vorstand wählte sie in seiner konstituierenden Sitzung zur Vizepräsidentin der Spitex Nidwalden.

Einen immer grösseren Stellenwert nehmen heute die digitalen Technologien und Prozesse ein. Dominik Steiner aus Ennetbürgen bringt diese Kompetenzen nun auch verstärkt in unser Unternehmen ein. Mit seinem Amt als Landrat haben wir zudem eine weitere direkte Verbindung zur Politik. Ich heisse auch Dominik herzlich willkommen.

Bereits zu Beginn des Geschäftsjahres haben wir den Strategieprozess 2020–2025 der Spitex Nidwalden gestartet. Wir wollen uns den kommenden Herausforderungen stellen und die richtigen Antworten bereithalten. Unter der Leitung unseres Vorstandsmitglieds Peter Meyer überprüfen wir die Ausrichtung der Spitex Nidwalden mit Blick auf die nächsten fünf Jahre. Die Herausforderungen für uns werden hoch sein. Allein ein Blick auf die

Altersentwicklung zeigt deutlich, dass das hohe Wachstumstempo, wie wir es im Geschäftsjahr 2019 erleben konnten, auch die nächsten Jahre anhalten wird.

Über 1'000 Menschen, also jeder 40. Nidwaldner, wurde von uns im 2019 gepflegt oder betreut. Wir leisteten fast 57'000 Pflegestunden und knapp 24'000 Stunden in der Hauswirtschaft und Betreuung. In der Mütter- und Väterberatung zählten wir mehr als 2'500 Beratungen. Per Ende 2019 beschäftigten wir 163 Mitarbeitende. Das sind eindruckliche Zahlen.

Wir werden und müssen weiterwachsen. Nur so können wir unseren Auftrag erfüllen. Unter dem Wachstum darf eines nicht leiden, nämlich die Qualität. Unser Anspruch ist es, unsere Dienstleistungen in allen Bereichen auf höchst professionellem Niveau zu halten.

Damit wir erfolgreich wachsen können, muss es uns gelingen, die richtigen Fachkräfte zu gewinnen. Der Personalmarkt ist heute sehr umkämpft. Trotzdem ist es uns gelungen, offene Stellen mit hervorragenden Mitarbeitenden aus der Region zu besetzen. Dabei stellen wir auf unsere drei bewährten Säulen ab: Ausbildung des eigenen Nachwuchses, Gewinnung von Wiedereinsteigerinnen und Rekrutierung auf dem Markt. Dafür wählen wir mitunter auch kreative Wege.

Wir investieren viel in Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden und stehen im Vergleich mit den Spitexbetrieben der Zentralschweiz hervorragend da. Aktuell bilden wir 20 Mitarbeitende im Pflege- und eine Mit-

arbeitende im Hauswirtschaftsbereich aus. Das sind fast 15 Prozent der Belegschaft. Hinzu kommen 15 Mitarbeitende, die sich in einer Weiterbildung befinden.

Der steigende Personalbestand erfordert auch mehr Infrastruktur. Wir schätzen uns glücklich, dass wir mit dem Kantonsspital Nidwalden einen neuen Mietvertrag unterzeichnen konnten und nun auch den ersten Stock an der Ennetmooserstrasse 23 übernehmen dürfen. An dieser Stelle danke ich dem Kantonsspital Nidwalden für die enge, sehr gute und zukunftsweisende Zusammenarbeit. Einen verlässlichen Partner an unserer Seite zu wissen, ist für uns äusserst wertvoll.

Sehr wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand. Wir pflegen einen offenen und partnerschaftlichen Dialog sowohl mit den Gemeinden, als auch mit den zuständigen Mitgliedern des Regierungsrats und den Amtsstellen des Kantons. Dafür danke ich allen Partnern ganz herzlich. Wir schätzen das uns entgegengebrachte Vertrauen sehr. Es bestärkt uns darin, in und für Nidwalden stets ein verlässlicher Partner im Gesundheits- und Betreuungswesen zu sein.

Ein Beispiel der guten Partnerschaft mit dem Kanton Nidwalden betrifft die neu abgeschlossene Vereinbarung mit dem Untersuchungsgefängnis Stans. So dürfen wir unsere Dienstleistungen auch in besonderen Situationen anbieten.

Ein ganz spezieller Höhepunkt im Jahr 2019 war unsere Präsenz an

der kantonalen Gewerbeausstellung «iheimisch». Wir waren vom Interesse und Besucherstrom überwältigt. Ich werte dies als klares Zeichen der Sympathie und Wertschätzung seitens der Bevölkerung.

Der nationale Spitex-Tag vom 7. September 2019 stand unter dem Motto «Hören und Zuhören». Dafür haben wir gemeinsam mit dem Spitex Hör-Partner «Neuroth» sowie Bücher von Matt zu Lesungen mit dem Luzerner Schriftsteller Christoph Schwyzer eingeladen.

Mein Vorwort schliesse ich mit einem grossen Dankeschön an unsere Partner in den Gemeinden und im Kanton, an unsere Partnerorganisationen für die stets gute Zusammenarbeit, an die Geschäftsleitung der Spitex Nidwalden, welche mit Umsicht und gutem Gespür die Geschicke unseres Betriebes führt, an unsere Mitarbeitenden, die unermüdlich in vollem Einsatz zu Gunsten aller hilfebedürftigen Menschen stehen, an unsere Klienten, die sich auf unsere Dienstleistungen vertrauensvoll verlassen, an unsere Mitglieder, die treu zum Verein stehen sowie an meine Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, die mich in der Arbeit tatkräftig unterstützen.

Philipp Müller
Präsident Spitex Nidwalden

Wachstum dauert an

Steigerung in der Pflege, leichter Rückgang in der Hauswirtschaft

Spitex Nidwalden hat im Berichtsjahr insgesamt 1'010 (1'020 im Vorjahr) Kundinnen und Kunden zu Hause betreut und gepflegt. Wir erbrachten in diesem Zeitraum im Bereich Pflege 56'960 (52'117) Leistungsstunden und im Bereich Hauswirtschaft und Betreuung 23'938 (24'981) Stunden.

Pflege

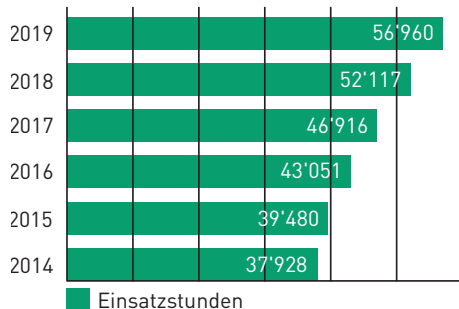
Für die Pflege ergibt sich eine Steigerung von 9.3 (11.1) Prozent. Neben dieser Entwicklung steigt die Zahl von Kurzzeitbesuchen unter 30 Minuten und die Anzahl komplexer Situationen. Insgesamt ergibt sich seit 2014 ein Wachstum von 50.2 Prozent.

Die Neueintritte haben um 30 Personen auf insgesamt 535 zugenommen. Die Gesamtzahl der betreuten Patientinnen und Patienten haben mit 673 (677) leicht abgenommen. Die Altersstruktur bleibt weiter unverändert: 10.8 Prozent der Leistungen werden bei Personen unter 65 Jahren geleistet, 26.2 Prozent bei Patienten zwischen 65 und 79 Jahren und 63 Prozent bei Menschen über 80 Jahren. In dieser Personengruppe benötigen die Menschen über 90 Jahre mit 145 Stunden auch die höchste geleistete Stundenzahl pro Person und Jahr.

Von den 409 (372) ausgetretenen Patientinnen und Patienten wurden 136 (143) vollkommen selbstständig, 43 (32) Personen konnten wieder ausschliesslich von der eigenen Familie betreut werden und 65 (63) Personen sind in ein Pflegeheim eingetreten. Insgesamt sind 50 (37) durch uns mitbetreute Personen zu Hause verstorben.

Unser Nachtpikett, der primär auf palliative Pflegesituationen ausgerichtet ist, leistete insgesamt 60 (36) Einsätze.

Entwicklung der Einsatzstunden Pflege

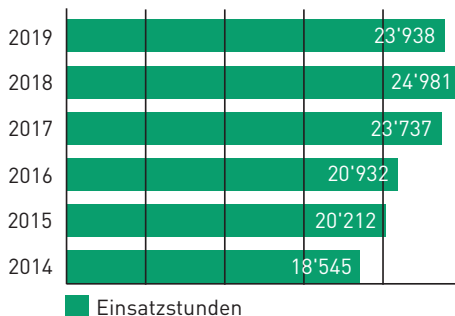


Hauswirtschaft und Betreuung

Im Bereich Hauswirtschaft und Betreuung zeigt sich ein Rückgang von 4.2 (+5.2) Prozent. Die Entwicklung führen wir auf einen relativ «unfallfreien» Winter zurück. Insgesamt ergibt sich seit 2014 dennoch ein Wachstum von 29.1 Prozent.

Bei den Neueintritten haben wir mit 301 Personen 25 Eintritte weniger als im Vorjahr verzeichnet. Die Gesamtzahl der Kundinnen und Kunden ist auf 609 (596) gestiegen. Die Altersstruktur hat sich kaum verändert. 20.1 Prozent der Leistungen werden bei Personen unter 65 Jahren geleistet, der grösste Teil davon bei Familien mit erkrankten Müttern und bei Wöchnerinnen. Die übrigen Stunden werden bei älteren Menschen geleistet. Hier ist die Stundenzahl bei den zwischen 65 und 79 Jahre alten Personen mit 45.1 am höchsten. Die Stundenzahl bei den unter 65-jährigen Personen liegt bei 27.5. Insgesamt haben die durchschnittlich geleisteten Stunden von 41.9 auf 39.3 abgenommen.

Entwicklung der Einsatzstunden Hauswirtschaft und Betreuung



Psychiatrische Pflege

Die psychiatrische Pflege bleibt stabil. Im Durchschnitt wurden konstant 30 Personen betreut, insgesamt erfolgten 50 (57) Neuanmeldungen.

Seit Oktober 2019 unterstützen wir das Untersuchungs- und Strafgefängnis Nidwalden mit pflegerischen Leistungen. Sie umfassen die Vorbereitung der ärztlichen Visite und das Medikamentenmanagement. Diese Leistung wird primär von unseren Psychiatrie-Expertinnen erbracht.

Mütter- und Väterberatung

In der Mütter- und Väterberatung haben unsere Fachpersonen insgesamt 2'545 (2'652) Beratungen durchgeführt. Gesamthaft haben wir in allen Nidwaldner Gemeinden 642 (688) Familien mit insgesamt 798 (857) Kindern unterstützt. Die Themen sind unverändert: Fragen rund um Entwicklung, Ernährung und Pflegethemen standen vor Erziehungsfragen sowie Fragen der Lebensgestaltung.

Positiver Jahresabschluss

Das Jahresergebnis fällt mit CHF 45'000 positiv aus. Mit diesem Rechnungs-



ergebnis kann die Eigenkapitalbasis weiter vergrössert werden. Das Ziel, zwei Monatslohnläufe abdecken zu können, erreichen wir noch nicht.

Strategieumsetzung auf Kurs

Der Vorstand hat sich an seiner jährlichen Klausur im November und an zwei Sitzungen mit der Überprüfung der Strategie befasst. Für die Phase 2020–2025 wurden die wichtigsten Herausforderungen eruiert und die entsprechenden Ziele gesetzt. Für die kommende Phase rechnen wir weiterhin mit einem der demografischen Entwicklung entsprechenden Wachstum.

Vernetzung und Zusammenarbeit

Mit dem Kantonsspital Nidwalden arbeiten wir sehr eng zusammen. Spitalausstritte können dadurch sehr kurzfristig, oft innerhalb von Stunden, erfolgen.

Weiterhin arbeiten wir aktiv im Gemeinschaftsprojekt «Dr heimä bliibä» von Pro Senectute Nidwalden, der Alzheimervereinigung Unterwalden, dem Roten Kreuz Unterwalden sowie der Begleitgruppe für Schwerkranke und Sterbende Nidwalden mit.

Zusammen mit Pro Senectute haben wir eine Informations- und Anlaufstelle für die Bevölkerung zu Fragen rund um Alter, Krankheit sowie Pflege und Betreuung geschaffen. Die Webseite www.info-nw.ch wird sehr regelmässig

besucht, während telefonische Auskünfte weniger stark gewünscht werden.

Bereits im zweiten Jahr arbeitete die Mütter- und Väterberatung im Projekt «Aufsuchende Elternarbeit» mit, das von der Fachstelle für Gesundheitsförderung in Zusammenarbeit mit den Gemeinden geführt wird. Die Beratung im gewohnten Umfeld wirkt sich nicht nur positiv aus, sondern führt auch zu einer grösseren Verbindlichkeit in der Umsetzung von besprochenen Massnahmen.

Herausforderungen

Unsere Herausforderungen zeigen sich deutlich am Beispiel eines Arbeitstages im Oktober 2019. An diesem Tag leisteten wir 298 Besuche; davon 142 mit einer Einsatzdauer von weniger als 30 Minuten. Jedoch entschädigte der Kanton von diesen 142 Kurzeinsätzen unter 30 Minuten nur 36. Wir leisten bis zu fünf Kurzeinsätze für einen Patienten pro Tag. Mit dieser hohen Anzahl kurzer Besuche machen wir eine frühe Spitalentlassung möglich. Diese kurzen Einsätze zur Verabreichung von Medikamenten oder zur Ausführung von Verbandswechsel führen zu einer Entlastung bei den stationären Aufenthalten, belasten uns hingegen mit einem sehr hohen Koordinations- und Wegaufwand.

Eine starke Entwicklung erlebten wir im Palliativ-Nachtpikett. Insgesamt wurden 60 Einsätze geleistet, wobei wir im letzten Quartal eine sehr starke Zunahme feststellten. Diese nächtlichen Einsätze helfen dabei, Hospitalisationen kurz vor dem Tod zu vermeiden. Sie entlasten die pflegenden Angehörigen stark und

geben den Patientinnen und Patienten Sicherheit zu Hause.

Im Berichtsjahr belasteten uns zusätzlich die während der Sommermonate beinahe allabendlich verstopften Strassen nach Stansstad und Hergiswil. Zeitweise mussten wir uns mit dem öffentlichen Verkehr und auswärts stationierten Elektrowelos behelfen.

Erreichbarkeit noch weiter ausgebaut

Seit Anfang 2019 nehmen wir Anrufe auch am Samstag von 07.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr entgegen. Insgesamt ist die Spitex Nidwalden wöchentlich während 52 Stunden sofort erreichbar. Ausserhalb dieser Zeit wird der Telefonbeantworter regelmässig abgehört und ergänzend bieten wir eine Palliativ-Nachtpikett-Nummer.

Erweiterte Geschäftsleitung

Seit 1. Januar 2019 gehören Esther Christen, Bereichsleitung Pflege, und Manuela Schuler, Leitung Finanzen, zur Geschäftsleitung. Walter Wyrsh bleibt weiterhin Geschäftsführer.

Personelles, Aus-/Weiterbildung

Einheimische Fachkräfte

In der Personalgewinnung konnten wir weiterhin auf einheimische Fachkräfte zählen. 65 Prozent unserer Mitarbeitenden wohnen im Kanton Nidwalden, die übrigen Mitarbeitenden in den Nachbarantonen: 19.5 Prozent in Obwalden, 9.5 Prozent in Luzern und 5.5 Prozent in Uri. Am 31. Dezember 2019 waren insgesamt 138 (129) Personen bei Spitex Nidwalden angestellt, sie teilten sich 85.8 (85) Vollzeitstellen. Spitex Nidwalden hat die Ausbildung weiter ausgebaut. Am Stichtag standen 21 (16) Lernende bei uns in einem Ausbildungsverhältnis. Inklusive einzelner Arbeitsverhältnisse im Stundenlohn beschäftigte Spitex Nidwalden per 31.12.2019 insgesamt 163 (145) Personen.

Mehr Auszubildende

In der Ausbildung konnten wir im Berichtsjahr fünf Lehrstellen Fachfrau Gesundheit (FaGe) besetzen, davon eine mit lehrbegleitender Berufsmaturität und eine in der Erwachsenenbildung. Am 31. Dezember standen zwölf Personen in einem Lehrverhältnis als FaGe. Zudem absolviert eine Person via zweiten Bildungsweg die Ausbildung zur Fachfrau Hauswirtschaft.

Auf der Tertiärstufe sind vier Personen in die Ausbildung zur dipl. Pflegefachfrau HF gestartet. Insgesamt standen am 31.12.2019 acht Personen in einem Ausbildungsverhältnis auf dieser Stufe. Im Berichtsjahr kam es auf der Tertiärstufe zur Auflösung eines Ausbildungsverhältnisses aufgrund der Promotionsordnung.

Kreative Wege für die Personalgewinnung

Offene Stellen und neue, wachstumsbedingte Stellen konnten wir weiterhin aus dem lokalen Markt besetzen. Im Rahmen unserer Personalstrategie rekrutierten wir Mitarbeitende zu je einem Drittel aus Wiedereinsteigerinnen, selbst ausgebildeten Personen und auf dem freien Markt. Kaderstellen oder spezialisierte Stellen können ausschliesslich durch die Rekrutierung und Ausbildung von eigenen Nachwuchskräften gewährleistet werden. Mit der hohen Investition in die Weiterbildung und Entwicklung von Mitarbeitenden bieten wir vielen Angestellten eine Perspektive und positionieren uns entsprechend auf dem Markt.



Marketing/Kommunikation

iheimisch 2019: erfolgreich, gesprächsintensiv und heiss

Unter dem Motto «Unterwegs zu Ihnen» hat sich die Spitex Nidwalden an vier Tagen an der Gewerbeausstellung iheimisch präsentiert. Unser Bilderrate-Wettbewerb «Wiè iheimisch sind jèr», war der grosse Renner. 1'474 Besucher haben sich den Kopf darüber zerbrochen, in welcher Gemeinde sich das Spitex-Auto befindet. Es war nicht einfach – aber die Spitex hilft ja gerne. Zudem konnten die Besucher im Rahmen der Berufsreise ein Online-Game zu Gesundheitsberufen machen.

Weitere Präsenz an Messen

Gemeinsam mit anderen Zentralschweizer Spitex-Organisationen haben wir im 2019 an der Messe Zukunft Alter sowie an der Swiss Handicap Menschen mit und ohne Behinderung über unsere vielfältigen Dienstleistungen informiert.



Spendenfonds

Das Fondsvermögen hat im Jahr 2019 um CHF 30'577 (Vorjahr CHF 52'043) abgenommen und beträgt per Ende 2019 CHF 248'154 (CHF 278'731). Insgesamt wurden Unterstützungsbeiträge von CHF 98'616 (CHF 122'120) ausgerichtet.

An Spenden und Kondolenzgaben konnten 2019 CHF 61'104 (CHF 71'492) eingenommen werden. Diese Einnahmen werden ergänzt durch ein Legat von CHF 6'720, eine Spende der Genossenschaft Buochs von CHF 3'500 und Spenden der Kirchen von CHF 1'600. Gegenüber dem Vorjahr (CHF 71'492) nahmen die Spenden um CHF 3'668 ab. Die Spenden und Kondolenzgaben werden durch den Fondsausschuss verwaltet und für die Finanzierung von Sozialtarifen bei den hauswirtschaftlichen Leistungen

und zur Finanzierung von Einsätzen und zur Entlastung von pflegenden Angehörigen eingesetzt.

Dem Fondsausschuss gehören an:

Ursula Bucher-Risi

Bürgerheimstrasse 6a, 6374 Buochs

Ursula Niederberger-Burri

Mittelst-Feld, 6383 Dallenwil

Priska Wyrch

Mattstrasse 10, 6052 Hergiswil

Walter Wyrch

Spitex Nidwalden, 6370 Stans

Alice Zimmermann

Butzen 1, 6376 Emmetten

Finanzen

Bilanz

in CHF	Anmerkung im Anhang	Vorjahr 31.12.2018	Ist 31.12.2019
Flüssige Mittel		1'176'805	1'443'184
Forderungen aus Dienstleistungen	2.1	927'240	749'471
Delkredere		-72'000	-72'000
Übrige kurzfristige Forderungen		33'319	57'502
Vorräte	2.2	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen		51'002	60'512
Umlaufvermögen		2'116'367	2'238'670
Finanzanlagen		13'801	13'801
Sachanlagen	2.3	177'521	151'206
Anlagevermögen		191'323	165'008
AKTIVEN		2'307'690	2'403'677
Verbindlichkeiten aus Leistungen gegenüber Dritten		30'316	40'596
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		553'551	512'727
Passive Rechnungsabgrenzungen		182'106	219'169
Kurzfristiges Fremdkapital		765'974	772'492
Rückstellungen langfristige	3.4	646'000	716'000
Spendenfonds	3.1	278'730	248'154
Langfristiges Fremdkapital		924'730	964'154
Zweckgebundenes Eigenkapital	3.5	237'402	242'402
Reservfonds	3.6	284'440	379'584
Bilanzgewinn		95'143	45'046
Eigenkapital		616'985	667'032
PASSIVEN		2'307'690	2'403'677

Erfolgsrechnung

in CHF	Anmerkung im Anhang	Vorjahr 2018	Ist 2019
Einnahmen aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft		4'789'263	5'108'992
Einnahmen andere Fachbereiche		9'798	16'410
Einnahmen aus Leistungen für andere Organisationen		90'300	102'023
Erträge Material		6'685	5'734
Gemeindebeiträge		1'281'676	1'265'920
Kantonsbeiträge		2'312'619	2'482'526
Mitgliederbeiträge / Spenden	3.2	110'092	107'594
BETRIEBSERTRAG		8'600'432	9'089'199
Besoldung Kerndienste		-5'406'801	-6'000'852
Besoldung andere Fachbereiche		-143'686	-138'813
Besoldungen Führung und Verwaltung		-584'113	-590'550
Sozialleistungen		-865'543	-946'217
Arbeitsleistung Dritter		-8'771	-8'771
Personalnebenaufwand	3.8	-206'153	-259'633
PERSONALAUFWAND		-7'215'068	-7'944'835
Medizinischer Bedarf		-38'728	-48'771
Fahrzeug Transportaufwand		-314'703	-357'839
SACH- UND TRANSPORTAUFWAND		-353'431	-406'610
Unterhalt und Reparaturen		-84'489	-44'461
Aufwand für Anlagenutzung		-39'319	-23'082
Raumaufwand	3.7	-150'992	-155'201
Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwand		-180'529	-192'216
Versicherungen, Gebühren		-39'345	-33'806
Unterstützungsbeiträge Fonds		-122'120	-98'616
Übriger Betriebsaufwand		-23'987	-22'604
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND		-640'780	-569'986

Erfolgsrechnung

in CHF	Anmerkung im Anhang	Vorjahr 2018	Ist 2019
Abschreibungen Fahrzeuge		-15'125	-15'453
Abschreibungen Mobilien und Apparate, EDV		-86'705	-72'962
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.3	-101'830	-88'415
BETRIEBSAUFWAND		-8'311'108	-9'009'846
Betriebliches Ergebnis		289'324	79'352
Finanzaufwand		-9'177	-7'214
Kapitalzinsertrag		4'962	4'181
Finanzergebnis		-4'215	-3'033
Operatives Ergebnis		285'109	76'320
Ausserordentlicher Aufwand	4.1	-520'341	-110'056
Ausserordentlicher Ertrag	4.2	278'332	53'207
Ausserordentliches Ergebnis		-242'009	-56'850
Jahresergebnis vor Veränderung des Spendenfonds		43'100	19'470
Verwendung Spendenfonds	3.1	52'043	30'577
Jahresergebnis nach Veränderung des Spendenfonds		95'143	50'046
Zuweisung an zweckgebundenes Eigenkapital	3.5	0	-5'000
Jahresergebnis		95'143	45'046

Anhang zur Rechnung

1 Angaben zum Betrieb

Name:	Verein Spitex Nidwalden
Rechtsform:	Gemeinnütziger Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB Spitex Nidwalden ist steuerbefreit
Zweck:	Sicherstellung der ambulanten Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Hauspflege und Haushilfe im Kanton Nidwalden
Sitz:	Stans
Leistungsaufträge:	Spitex Nidwalden führt Leistungsaufträge des Kantons und der Gemeinden aus a) Pflegeleistungen für die Einwohner des Kantons Nidwalden b) Hauswirtschaftliche Leistungen und die Mütter-/Väterberatung
Präsident:	Philipp Müller, Ennetbürgen
Vorstand:	Lilian Lauterburg, Kehrsiten Peter Meyer, Kriens Dr. med. Mira Schüpfer, Ennetbürgen Dominik Steiner, Ennetbürgen Alice Zimmermann, Emmetten
Geschäftsführung:	Walter Wyrsch, Alpnach
Revisionsstelle:	Balmer-Etienne AG, Stans

2 Angewandte Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis Art. 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch die Aufwendungen und Erträge der Betriebsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Für Positionen mit einem erhöhten Verlustrisiko wird eine Einzelwertberichtigung vorgenommen. Die restlichen Forderungen werden zur Abdeckung von allgemeinen Risiken pauschal wertberichtigt.

in CHF	31.12.2018	31.12.2019
Debitoren	696'070	614'526
Kanton-Guthaben	102'619	77'526
Gemeinde-Guthaben	128'551	57'420
Forderungen aus Dienstleistungen	927'240	749'471

2.2 Vorräte

Seit der Umsetzung des Administrativvertrags erfolgt kein Materialverkauf mehr durch Spitex Nidwalden. Wir beziehen das für den Einsatz notwendige Material direkt bei der Apotheke des jeweiligen Kunden. Der Materialvorrat ist bescheiden und wird deshalb Pro-Memoria mit CHF 1.00 bewertet.

Alle Leistungen sind per 31.12.2019 fakturiert.

2.3 Mobile Sachanlagen

Mobilien und Apparate werden zu 25 %, Fahrzeuge und EDV zu 40 % vom Buchwert abgeschrieben.

in CHF	Bestand 01.01.2019	Zugang	Abgang	Bestand vor Ab- schreibung	Abschrei- bung in %	Abschrei- bung in CHF	Bestand 31.12.2019
Mobilien	49'553	0	0	49'553	25	-12'388	37'165
EDV	105'280	46'156	0	151'436	40	-60'574	90'862
Fahrzeuge	22'688	15'944	0	38'632	40	-15'453	23'179
Sachanlagen	177'521	62'100	0	239'621		-88'415	151'206

in CHF	Bestand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Bestand vor Ab- schreibung	Abschrei- bung in %	Abschrei- bung in CHF	Bestand 31.12.2018
Mobilien	34'979	31'092	0	66'071	25	-16'518	49'553
EDV	28'900	157'528	-10'961	175'467	40	-70'187	105'280
Fahrzeuge	16'855	20'958	0	37'813	40	-15'125	22'688
Sachanlagen	80'734	209'578	-10'961	279'351		-101'830	177'521

3 Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

3.1 Spendenfonds

Höhere Zahlungen als die effektiven Mitgliederbeiträge werden dem Spendenfonds zugewiesen.

Fondsausschuss: Ursula Bucher-Risi, Buochs
 Ursula Niederberger-Burri, Dallenwil
 Priska Wyrsh, Hergiswil
 Walter Wyrsh, Alpnach
 Alice Zimmermann, Emmetten

in CHF	2018	2019	Δ 19/18
Kapital am 01.01.	330'774	278'731	-52'043
Erträge	80'753	77'105	-3'648
Spenden	27'941	24'376	-3'565
Legate	0	6'720	+6'720
Kondolenzgaben	43'551	36'728	-6'823
Spenden Genossenkorporation	3'500	3'500	0
Spenden Kirchgemeinden	800	1'600	+800
Kapitalerträge	4'962	4'181	-781
Aufwand	-132'796	-107'682	+25'114
Unterstützungsbeiträge	-122'120	-98'616	+23'503
Verwaltungskosten	-9'611	-8'295	+1'316
Übriger Verwaltungsaufwand	-1'066	-771	+295
Kapital am 31.12.	278'731	248'154	-30'577
Spendenfonds Bilanz per 31.12.	278'731	248'154	-30'577

3.2 Mitgliederbeiträge, Spenden

Höhere Zahlungen als die effektiven Mitgliederbeiträge werden dem Spendenfonds zugewiesen. Die von Mitgliedern eingegangenen Spenden betragen im Jahr 2019 CHF 9'585 (2018: CHF 9'071).

3.3 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

in CHF	31.12.2018	31.12.2019
Kreditor Berufliche Vorsorge BVG	150'879	150'541

3.4 Rückstellungen

in CHF	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
Rückstellungen EDV	250'000	320'000	+70'000
Rückstellungen Projekte	45'000	10'000	-35'000
Rückstellungen Mobilien	91'000	91'000	0
Rückstellungen Betrieb	260'000	295'000	+35'000
TOTAL	646'000	716'000	+70'000

3.5 Zweckgebundenes Eigenkapital

in CHF	31.12.2018	31.12.2019
Zweckgebundenes Eigenkapital Anfangsbestand per 01.01.	237'402	237'402
Zuwendung	0	5'000
Zweckgebundenes Eigenkapital Schlussbestand per 31.12.	237'402	242'402

3.6 Reservefonds

in CHF	31.12.2018	31.12.2019
Reservefonds Anfangsbestand per 01.01.	284'440	379'584
Zuwendung	95'143	45'046
Reservefonds Schlussbestand per 31.12.	379'584	424'630

3.7 Mietverpflichtung

Spitex Nidwalden ist mit dem Kantonsspital Nidwalden einen Mietvertrag bis 31.03.2028 mit optionaler Verlängerung um 5 Jahre bis 31.03.2033 eingegangen.

in CHF	31.12.2018	31.12.2019
Mietverpflichtung bis 31.03.2028	876'803	1'377'833

3.8 Personalnebenaufwand

Im Personalnebenaufwand ist eine einmalige Mitarbeitenden-Vergütung von CHF 29'760 enthalten.

4 Erläuterungen zu ausserordentlichen und periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

4.1 Ausserordentlicher Aufwand

in CHF	2018	2019
Bildung von Rückstellungen	510'000	110'000
Spesen Kontoführung Vorjahr	180	0
Verkauf Smartphones A7	218	0
Bereinigung EDV	9'942	0
Ausgleichskasse NW – Nachtrag Lohnbeiträge 2017	0	56
Ausserordentlicher Aufwand	520'341	110'056

4.2 Ausserordentlicher Ertrag

in CHF	2018	2019
Auflösung von Rückstellungen	276'000	40'000
Debitorverluste	53	1'122
Visana – Rückerstattung Teuerungszulage 2016	1'535	0
Ausgleichskasse NW – Gutschrift 2013–2014	44	0
Verkauf Opel	500	0
Verkauf Smartphones S4	200	0
Ausgleichskasse NW – Nachtrag Guthaben 2018	0	1'249
Rückvergütung Weiterbildung Mitarbeitende	0	10'108
Rückvergütung OFAC	0	238
Veska – BVG Rückerstattung	0	489
Ausserordentlicher Ertrag	278'332	53'207

5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten, eingetreten.

6 Lagebericht

Spitex Nidwalden hat im Berichtsjahr insgesamt 1'010 (1'020 im Vorjahr) Kundinnen und Kunden zu Hause betreut und gepflegt. Wir erbrachten in diesem Zeitraum im Bereich Pflege 56'960 (52'117) Leistungsstunden und im Bereich Hauswirtschaft und Betreuung 23'938 (24'981) Stunden.

Für die Pflege ergibt sich eine Steigerung von 9.3 (11.1) Prozent. Neben dieser Entwicklung steigt die Zahl von Kurzzeitbesuchen unter 30 Minuten und die Anzahl komplexer Situationen. Insgesamt ergibt sich seit 2014 ein Wachstum von 50.2 Prozent.

Die Neueintritte haben um 30 Personen auf insgesamt 535 zugenommen. Die Gesamtzahl der betreuten Patientinnen und Patienten haben mit 673 (677) leicht abgenommen. Die Altersstruktur bleibt weiter unverändert: 10.8 Prozent der Leistungen werden bei Personen unter 65 Jahren geleistet, 26.2 Prozent bei Patienten zwischen 65 und 79 Jahren und 63 Prozent bei Menschen über 80 Jahren. In dieser Personengruppe benötigen die Menschen über 90 Jahre mit 145 Stunden auch die höchste geleistete Stundenzahl pro Person und Jahr.

Im Bereich Hauswirtschaft und Betreuung zeigt sich ein Rückgang von 4.2 (+5.2) Prozent. Insgesamt ergibt sich seit 2014 dennoch ein Wachstum von 29.1 Prozent.

Bei den Neueintritten haben wir mit 301 Personen 25 Eintritte weniger als im Vorjahr verzeichnet. Die Gesamtzahl der Kundinnen und Kunden ist auf 609 (596) gestiegen. Die Altersstruktur hat sich kaum verändert. 20.1 Prozent der Leistungen werden bei Personen unter 65 Jahren geleistet, der grösste Teil davon bei Familien mit erkrankten Müttern und bei Wöchnerinnen. Die übrigen Stunden werden bei älteren Menschen geleistet. Hier ist die Stundenzahl bei den zwischen 65 und 79 Jahre alten Personen mit 45.1 am höchsten. Die Stundenzahl bei den unter 65-jährigen Personen liegt bei 27.5. Insgesamt haben die durchschnittlich geleisteten Stunden von 41.9 auf 39.3 abgenommen.

Am 31. Dezember 2019 waren insgesamt 138 (129) Personen bei Spitex Nidwalden angestellt, sie teilten sich 85.8 (85) Vollzeitstellen. Spitex Nidwalden hat die Ausbildung weiter ausgebaut. Am Stichtag standen 21 (16) Lernende bei uns in einem Ausbildungsverhältnis. Somit beschäftigte Spitex Nidwalden per 31.12.2019 insgesamt 163 (145) Personen, inklusive einzelne Arbeitsverhältnisse im Stundenlohn.

Revisionsbericht

**Balmer
Etienne**

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des

Balmer-Etienne AG
Büschlerstrasse 2
Postfach
6371 Stans
Telefon +41 41 619 26 26

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Verein Spitex Nidwalden, Stans

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verein Spitex Nidwalden für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

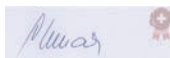
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Statuten und den Vereinbarungen sowie Reglementen entspricht.

Stans, 18. März 2020
wum

Balmer-Etienne AG



René Marti
Zugelassener Revisionsexperte



Erika Wermelinger-Kurmann
Zugelassene Revisionsexpertin
(leitende Revisorin)

Jahresrechnung 2019



v.l. Lilian Lauterburg, Dominik Steiner, Alice Zimmermann, Philipp Müller, Dr. Mira Schüpfer, Peter Meyer

Vorstand

Im Geschäftsjahr 2019 hat sich der Vorstand neu konstituiert. Die sechs Mitglieder haben sich zu neun Sitzungen und einer Klausur getroffen. Dem Vorstand gehören an:

Philipp Müller

Präsident
Bürgenstockstrasse 13a,
6373 Ennetbürgen

Alice Zimmermann

Vizepräsidentin, Spendenwesen
Butzen 1, 6376 Emmetten

Lilian Lauterburg

Ressort PR, Information,
Krisenkommunikation
Spichermatt 5, 6365 Kehrsiten

Peter Meyer

Ressort Kundenzufriedenheit,
Personal, Versicherungen, Strategie
Ober-Kuonimattweg 30, 6010 Kriens

Dr. med. Mira Schüpfer

Ressort Qualität / Medizinische Beratung
Höpperli 2, 6373 Ennetbürgen

Dominik Steiner

Ressort Informatik, Digitalisierung,
Prozesse, Finanzen
Allmendstrasse 25c, 6373 Ennetbürgen

Impressum

Herausgeber: Spitex Nidwalden; Redaktion Nicole Hermann / Auflage: 2'000 Exemplare /
Gestaltung: Grafik Stofer, Schwarzenberg / Druck: Druckerei Odermatt, Dallenwil /
Fotos: Sibylle Kathriner, Stans



Überall für alle

SPITEX
Nidwalden

Danke für Ihre Unterstützung

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Interesse und Ihre Verbundenheit mit der Spitex Nidwalden honorieren. Sie unterstützen damit unsere tägliche Arbeit sowie unsere Aufgaben und Ziele als nicht gewinnorientierte Organisation zu Gunsten der Nidwaldner Bevölkerung. Ihren Beitrag nehmen wir gerne auf PC-Konto 60-9162-1 oder IBAN-Nr. CH59 0900 0000 6000 9162 1, lautend auf Spitex Nidwalden, entgegen. Bitte geben Sie den gewünschten Verwendungszweck an. Herzlichen Dank.

Als Mitglied dabei sein

Mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von 30 Franken pro Person oder 200 Franken pro Institution tragen Sie unseren Verein mit.

Mit einer Spende oder Kondolenzgabe Gutes tun

Ihre Spende oder Kondolenzgabe kommt dem Spendenfonds zu Gute oder wird gemäss dem vermerkten Zweck eingesetzt.

Spitex Nidwalden – da für Sie

Gerne beraten wir Sie von Montag bis Freitag von 07.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr sowie am Samstag von 07.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr über die Dienstleistungen und Unterstützungsmöglichkeiten der Spitex Nidwalden.

Während dieser Zeiten sind wir persönlich an der Ennetmooserstrasse 23 in Stans oder unter 041 618 20 50 für Sie da. Ausserhalb dieser Zeit können Sie auf den Anrufbeantworter sprechen. Diesen hören wir regelmässig ab. E-Mails auf info@spitexnw.ch beantworten wir gerne zu diesen Bürozeiten.

Zudem informieren wir Sie von Montag bis Freitag zwischen 13.30 bis 16.00 Uhr auch am Empfang des Kantonsspitals Nidwalden in Stans über die Hilfe und Pflege zu Hause.

Auf www.spitexnw.ch erhalten Sie umfangreiche Informationen zur Spitex Nidwalden und erfahren Neuigkeiten.